

Stellungnahme

Datum 14.11.2018

Anfrage Sachstandsbericht für den Jugendgemeinderat der Stadt Ludwigsburg

Vorl. Nr. 421/18

Wohlfühlbahnhof Ludwigsburg

Die Stadt hat in den letzten Jahren Fortschritte erzielt den Bahnhof Ludwigsburg zum „Wohlfühlbahnhof“ zu wandeln. Als zentrale Verbesserungen durch den „Wohlfühlbahnhof“ sind zu nennen die Sicherheit und Sauberkeit aus einer Hand, welche die bis dato ungeklärten Zuständigkeiten über die Reinigung und Gewährleistung der Sicherheit am Bahnhof mit allen Beteiligten klar regelt. Insgesamt sind dadurch erkennbare Verbesserungen der Sauberkeit zu verzeichnen.

Durch die hohe Frequenz und die zahlreichen Nutzergruppen sowie die damit einhergehende soziale Anonymität ereignet sich naturgemäß mehr Delinquenz am Bahnhof als in anderen Teilen der Stadt. Wir als Stadtverwaltung und auch die Polizei haben uns darauf eingestellt und zeigen eine hohe Präsenz im direkten Umfeld des Bahnhofs, die anlassbezogen auch weiter erhöht werden kann. Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Sicherheitskräften sind ausgezeichnet. Es finden regelmäßige Besprechungen zu allen sicherheitsrelevanten Themen statt. Seit vielen Jahren gibt es eine Übereinkunft, dass die Sicherheitsdienste im gesamten Bahnhof aktiv werden können.

Neugestaltung des Bahnhofsareals

Anlässlich der Neugestaltung des ZOB strebt die Stadtverwaltung die Transformation des Bahnhofsareals zu einer modernen Stadtquartier und einer zukunftsgerechten Mobilitätsdrehscheibe an. Man baut dabei auf die Überlegungen und Akteurs Netzwerke, die im Rahmen des Prozesses „Wohlfühlbahnhof“ entstanden sind, auf.

Wesentliches Ziel der Neugestaltung ist die komfortable, multimodale und sichere Nutzung des Bahnhofs mit seinen gesamten Verkehrsangeboten. Anlass für die Neugestaltung des ZOB sind gestiegene Anforderungen an die Barrierefreiheit im Personenbeförderungsgesetz. Zu diesem Zweck wurde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb mit besonderem Schwerpunkt auf die Themen der Mobilität durchgeführt. Das im Wettbewerb gefundene Bild bildet die Grundlage für die künftige Entwicklung.

Am Ludwigsburger Bahnhof einem für den Landkreis und die Region wichtigen Verkehrsknoten sollen Angebote geschaffen werden, die den Mobilitätsanforderungen der Zukunft entsprechen. Neben einer verbesserten Radinfrastruktur in Form sicherer Wege und Abstellmöglichkeiten, einer sicheren Fußwegführung auch für Ältere und Mobilitätseingeschränkte, werden am zentralen Omnibusbahnhof die Voraussetzungen geschaffen moderne Angebote des ÖPNV zu etablieren. Als konkrete Maßnahme sind die

Planungen einer Radstation auf der Innenstadtseite zu nennen Diese bildet den Anknüpfungspunkt u.a. für die sehr wichtige Hauptradroute 6, die von der Oststadt über die Alleenstraße zum Bahnhof führt. Die Radstation, die nach derzeitigen Planungen auf dem Parkdeck Schillerviertel entstehen soll, bildet das Pendant zur Radstation am Westportal.

Um die Fußgängerströme am Bahnhof zielgerichtet zu steuern und dabei auch die bestehenden Fußgängerströme zu entzerren, werden derzeit die Planungen für eine zusätzliche Querung am Bahnhof vorangetrieben. Ziel ist eine direkte Verbindung zwischen S-Bahn und Bus und eine Entlastung der bestehenden Unterführung.

Die Verkehrsangebote am Bahnhof Ludwigsburg müssen dabei um begleitende Angebote für Versorgung und weitere Bedürfnisse des Alltags angereichert werden. Wir denken dabei zum Beispiel an Angebote zum Einkauf auf dem Weg oder die Einrichtung von Paketstationen..

Am Bahnhof stehen weitere städtische Entwicklungsflächen (z.B. Kepler Dreieck) zur Verfügung um auch die Passanten Frequenz am Bahnhof bis in die Abend- und Nachtstunden zu erhöhen. Davon versprechen wir uns ein stärkeres Maß sozialer Kontrolle und ein höheres Sicherheitsempfinden für alle Nutzer des Bahnhofs. Beispielhaft kann hier die geplante städtebauliche Entwicklung am sogenannten Kallenberg'schen Gelände angeführt werden. Hier entsteht ein Gebäudekomplex, der neben einem Ärzte- und Praxiszentrum und Büros auch ein Hotel beheimaten soll. Dieser Nutzungsmix mit Bezug zum ZOB gewährleistet ein erhöhtes Passanten-Aufkommen im südlichen Bahnhofsgebiet, dass derzeit in den Nachtstunden eher gemieden wird.

Ausführliche und aktuelle Informationen zur städtebaulichen Entwicklung des Bahnhofsareals sind auf der Homepage der Stadt Ludwigsburg unter www.ludwigsburg.de/bahnhofsareal abrufbar. Als Anlage finden Sie eine Präsentation, die anlässlich der Beratungen über eine zusätzliche Unterführung im BTU am gehalten wurde.

Gez.

Oliver Linder

Fachbereich Stadtplanung und Vermessung

Projektentwicklung Bahnhofsareal

o.linder@ludwigsburg.de

07141 -910 3034

Anlage Präsentation BTU 28.06.2018